

Quellen des Lebens e.V.

Aufbruch 2022 – mit neuer Energie in die Zukunft
Gemeinsam für gesundes Wasser

Es hilft ja nichts! Die Pandemie hat auch im abgeschlossenen Jahr 2021 hohe Wellen geschlagen. Quellen des Lebens e.V. könnte ein Klage lied anstimmen. Zu viel Geplantes musste kurzfristig abgesagt werden. Ein verkorkstes Jahr mit einem Virus im Mittelpunkt, der gnadenlos die Richtung bestimmte. Auch die Politik mit ihren Wegen und Irrwegen zeigte Reaktionen, die für unsere Planungen nicht förderlich waren. Fazit: 2021 war ein Jahr zum Vergessen.

Wie soll es nun im neuen Jahr 2022 weitergehen? Ein „weiter so“ wird es nicht geben. Aber es wird auch nicht alles umgekrempelt. Das Gute bzw. Bewährte bleibt. Unsere Wasser-Symposien bleiben. Unsere Treffen im Münchener Kultur-Zentrum und anderswo bleiben. Unsere Studien-Arbeiten bleiben. Unsere Medien-Beiträge bleiben. Unsere Kooperationen bleiben.

Aber auch das Neue wird unseren gemeinnützigen Wasserforschungs-Verein Quellen des Lebens e.V. prägen.

Der Verein bekommt eine neue Projektgruppen-Struktur:

1. Erarbeitung neuer Wasser-Studien
2. Homöopathische Arzneimittelprüfungen von Quellwasser
3. Experimentelle Wasserforschung – z.B. Entwicklung einer Messmethode des Ausschlusszonen-Wassers der IV. Phase (Prof. Jerry Pollack)

Weitere Änderungen:

- ▶ Neue Kooperationen mit Vertretern der ganzheitlichen Wissenschaft & Forschung.
- ▶ Integration der „Modernen Medien“ z.B. Podcasts, Hybrid-Veranstaltungen, Interviews auf Youtube
- ▶ Relaunch der Vereins-Homepage
- ▶ Planungen von geführten Quellenwanderungen

Am 30. Januar 2022 werden wir auf der Jahreshauptversammlung des Vereins das neue Programm präsentieren. Dann werden wir durchstarten: Gemeinsam für gesundes Wasser. Und Sie alle können dabei sein – mit einer Mitgliedschaft, mit einer Spende für unsere Projekte, mit einer aktiven Mitarbeit. Wir sind interdisziplinär aufgestellt – alle, die die Bedeutung von Wasser für unser Leben erkannt haben, dürfen mit ihrem Wissen und ihrer Leidenschaft dabei sein.

Walter Ohler

1. Vorstand Quellen des Lebens e.V.

Das aktuelle Interview (3 Fragen an...) mit der Studien-Beauftragten des Vereins Dr. med. Kirsten Deutschländer

1. Der Wasserforschungs-Verein „Quellen des Lebens“ hat sich zur Aufgabe gemacht, die Heilkräfte von Wasser zu analysieren. Mit deinen bisherigen Wasserstudien hast du schon belegen können, dass vor allem gutes Quellwasser über herausragend wirksame Heilkräfte verfügt. Ist Wasser wirklich ein Heilmittel, das einen wichtigen Platz in einer modernen ganzheitlichen Medizin einnehmen sollte?

Danke für diese überaus wichtige Frage. Jeder ganzheitlich denkende Mensch und Mediziner, der sich mit moderner Wissenschaft auseinandergesetzt hat, erkennt, dass Wasser nicht nur Lebensmittel Nummer 1, sondern auch das alles verbindende Elixier des Lebens schlechthin ist. Aus dem Wasser kommt die Evolution an Land entwickelt.

In jedem Lebewesen und auch in jeder Pflanze fließt das Wasser wie in Bächen, Flüssen und Seen und verbindet sich zu einem inneren Ozean. Sind diese inneren Gewässer rein und fließen sie harmonisch und kraftvoll, so werden alle nötigen Wachstums- und Gesundheitsprozesse in optimaler Weise unterstützt. Nicht nur die Pflanzen erblühen in ihrer Schönheit, auch der Mensch ist dynamisch, gesund, im Fluss und mit sich selbst im Reinen.

Durch diese bildliche Beschreibung möchte ich ein Gefühl dafür geben, wie Wasser in unserem Körper wirkt. Es reinigt nicht nur den Körper, sondern auch den Geist, und hat sogar die Fähigkeit, psychisch beruhigend, angstlösend und entspannend zu wirken!

Bei meinen Patienten aus der psychotherapeutischen Praxis konnte ich zeigen, dass gutes Quellwasser nicht nur die körperliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit stärkt. Es fördert sogar das Erkennen negativer Muster und Verhaltensweisen und motiviert dazu, Veränderungen in Angriff zu nehmen! Ein bewussteres, achtsameres und gesünderes Leben ist die Folge.



1 Petra Dominke, Dr. Kirsten Deutschländer und Dr. Thomas Rau

Für mich ist Wasser die am meisten unterschätzte Substanz in der Medizin und erhält DEN wichtigsten Platz in einer ganzheitlichen Therapie.

2. Sollte Wasser, gesundes Quell-Wasser, gerade in der aktuellen Zeit wirklich ausreichend getrunken werden? Hilft Wasser nicht auch, die Leistungsfähigkeit des Immunsystems zu verbessern?

Ja, auf jeden Fall. Es unterstützt alle Stoffwechselprozesse und stärkt somit auch die körpereigene Abwehr gegen Keime. Das passiert auf vielseitige Weise. Zum Beispiel senkt gutes Quellwasser die Stresshormone und wirkt durch den angstlösenden Effekt stabilisierend auf das Immunsystem.

Wenn ein Körper dehydriert ist, also zu wenig Wasser zur Verfügung steht, so bilden und bewegen sich spezifische Immunzellen weniger und langsamer. Austrocknung schwächt unsere Haut- und Schleimhautbarriere und reduziert die Magensäureproduktion, die ebenfalls wichtig ist, um Keime abzuwehren. Gutes Quellwasser erhöht die antioxidative Kapazität im Blut. Das bedeutet, der Körper kann besser mit freien Radikalen umgehen. Dadurch werden viele chronische Entzündungsprozesse reduziert und die Abwehr indirekt gestärkt.

Ich könnte viele weitere Beispiele nennen. Zusammengefasst ist „gutes Wasser trinken“ die einfachste und günstigste Prävention.

In meiner laufenden Wasserstudie mit einem Quellwasser, das aus dem Dachsteingletschergebiet stammt, möchte ich eben diesen stärkenden Effekt auf das Immunsystem mittels einer sogenannten Lymphozytendifferenzierung untersuchen.

3. In den letzten Wochen und Monaten hast du dich vor allem mit der Biologischen Medizin von Dr. Thomas Rau beschäftigt. Er beschreibt in seinem umfassenden Werk der Biologischen Medizin die Zukunft des natürlichen Heilens. Welche Eindrücke hast du aus den Vorträgen von Dr. Thomas Rau und Gesprächen mit ihm für deine Arbeit mitnehmen können? Und welche Rolle könnte das Thema Wasser konkret in der Biologischen Medizin spielen?

Ich fühle mich durch die intensivere Beschäftigung mit der biologischen Medizin, die ich schon seit vielen Jahren kenne, und die persönlichen Gespräche mit Thomas Rau und seiner Kollegin Alex Kotthaus, die ich in ihrer neuen Klinik am Sonnenberg besucht habe, in meinem Denken und Handeln bestätigt. Gesundheit kann aus unserer Sicht nur gelingen, wenn wir uns als erstes optimal ernähren. Das bedeutet: vollwertig, bunt, biologisch, frisch, pflanzlich! Auf tierische Produkte und Fast Food sollten wir, so gut es geht, verzichten.

Wichtig ist es, individuelle Unverträglichkeiten, wie z.B. Weizen, Milch, Eier usw., zu erkennen, denn durch die ständige Zufuhr in einer „normalen“ Ernährung fördern sie Entzündungsreaktionen und blockieren bei Unverträglichkeiten den Weg zur Gesundheit.

Auch mit den weiteren Schritten der biologischen Medizin gehe ich konform. Diese sind: Entgiften, die „Bakterienflora“ der Haut und der Schleimhaut des Magen-Darmtraktes aufbauen und Nährstoffe ergänzen, wenn nötig. Weiterhin geht es darum, Störfelder und Heilblockaden zu erkennen und z.B. neuraltherapeutisch oder durch eine Zahnsanierung zu lösen.

Immer gut: Stress reduzieren, entspannen, lachen. Die Aufmerksamkeit auf die kleinen Freuden im Alltag richten, positiv bleiben. Viel Bewegung an der frischen Luft – am Besten in der Natur. Hierin sind Thomas, Alex und ich uns einig.

Neu für Thomas waren die Erkenntnisse der modernen Wasserforschung. Hierfür konnte ich beide gleich begeistern und Thomas hat mich eingeladen, über mein Lieblingsthema bei seinen Kollegen zu referieren. Ich denke, so konnten wir aus dem Verein „Quellen des Lebens“ dazu beitragen, das Bewusstsein für die Wichtigkeit der optimalen Wasserversorgung für den Erfolg jedes einzelnen Therapieschrittes in die Biologische Medizin hineinzutragen. Wir bauen auf eine weitere gute Zusammenarbeit und haben auch schon gemeinsame Projekte im Auge.

Ein wichtiger Hinweis:

Es gibt eine neue Post-Adresse für den Verein

„Quellen des Lebens e.V.“:

Volkartstr. 6

80634 München

Die weiteren Kontaktdaten bleiben erhalten.

Viele weitere Informationen finden Sie unter: www.quellen-des-lebens.com